



DIE POSAUNE

Die USA unterstützen den Frieden mit den Houthis

- Mihailo S. Zekic
- [28.08.2023](#)

Der Sondergesandte der Vereinigten Staaten für den Jemen hat die jemenitischen Houthi-Rebellen aufgefordert, am 23. August an Friedensgesprächen mit der jemenitischen Regierung teilzunehmen. Dies könnte zu einem großen Vorteil für den Iran führen. Der Sondergesandte Tim Lenderking sagte Reportern in einem Telefon-Briefing:

Wir und andere Mitglieder der internationalen Gemeinschaft fordern die Houthis auf, diese einmalige Gelegenheit zu ergreifen und sich mit der Regierung der Republik Jemen zusammzusetzen, um eine bessere Zukunft für den Jemen zu schaffen.

Die Houthis sind eine vom Iran unterstützte Terrorgruppe, die seit Jahren einen Großteil des Ostjemen kontrolliert. Sie haben sich geweigert, mit der Regierung zu sprechen, da sie diese als Marionette Saudi-Arabiens betrachten. Aber Saudi-Arabien zieht sich aus dem Jemen zurück und gibt damit dem iranischen Stellvertreter Legitimität in dem Land. Lenderkings Worte legen nahe, dass die USA dies unterstützen.

Strategische Bedeutung: Der Jemen kontrolliert eine Seite der Meerenge Bab el-Mandeb, dem südlichen Ausgang des Roten Meeres. Europa ist auf den Korridor zwischen dem Roten Meer und dem Mittelmeer angewiesen, um mit Asien Handel treiben zu können, ohne Afrika umschiffen zu müssen. Die vollständige Kontrolle über den Jemen könnte dem Iran einen enormen Einfluss auf den Welthandel verschaffen.

Die Posaune schrieb:

Die Machtübernahme der Houthi im Jemen beweist, dass der Iran eine kühne Strategie verfolgt, um die lebenswichtige Seestraße vom Indischen Ozean zum Mittelmeer zu kontrollieren ...

Es ist nicht weit hergeholt, dass der Iran seine Macht nutzt, um die Ölströme aus dem Nahen Osten zu kontrollieren. Der oberste Führer des Iran, Ayatollah Ali Khamenei, hat dies angedroht. Und am 17. Januar 2015 veröffentlichte die staatliche iranische Nachrichtenagentur Tasnim einen Artikel, in dem es kühn heißt: „Heute sind alle Arterien des Öltransports – von der Meerenge von Bab el-Mandeb bis zum Suezkanal und der Straße von Hormuz – unter iranischer Kontrolle, über Syrien, Jemen und Bahrain und in Reichweite iranischer Raketen“ (Übersetzung MEMRI).

Iran sichert aggressiv seine ausländischen Beteiligungen am Roten Meer – und prahlt damit, wie er sie nutzen könnte!

Doch die Vereinigten Staaten lassen dem Iran offenbar freie Hand, um ihn für die Atomverhandlungen zu gewinnen.

Erfahren Sie mehr: Fordern Sie ein kostenloses Exemplar von *Deutschlands Geheimstrategie zur Zerstörung des Iran an*.